



Seite 1 (2)

MIT KUNSTSTOFF GEGEN DEN PLASTIK-WAHN

DIE UMWELTFREUNDLICHE VERPACKUNG AUS KUNSTSTOFF – GEHT DAS?

Nachhaltigkeit ist ein Kernaspekt in der heutigen Positionierung vieler Unternehmen. So auch bei waterdrop®: Auf ihrer Mission, Wassertrinken für jeden schmackhaft zu machen, will das junge Unternehmen dem Plastik-Wahn ein Ende setzen. Damit treffen sie den Nerv der Zeit, die Reduktion von Kunststoff ist gefragt wie nie. Umso spannender ist die Frage, weshalb sich waterdrop® dennoch für eine Kunststoff-Einzelverpackung seiner Produkte entschieden hat – eine über zwei Jahre ausgeklügelte Verpackungsvariante der ETIMEX Primary Packaging GmbH.

Das Wiener Jungunternehmen waterdrop®, auch bekannt durch seinen überzeugenden TV-Auftritt bei „Die Höhle der Löwen“, bietet mit seinen Microdrinks eine praktische Möglichkeit, den eigenen Wasserkonsum zu steigern. Mit kompakten Würfeln, sogenannten Drops, lässt sich einfaches Wasser mit Fruchtgeschmack und Vitaminen versehen. Die Umverpackung der Microdrinks ist ansprechend aufgemacht. Eine Packung enthält 12 Drops, die wiederum einzeln verpackt sind. Ein Produktmerkmal, das der moderne Verbraucher jedoch berechtigt in Frage stellt. Ist der Einsatz von Einzelverpackungen zeitgemäß und wirklich notwendig?

Man könnte meinen, die Wahl dieser Verpackungsvariante stünde dem Nachhaltigkeitsgedanken des Unternehmens entschieden entgegen. Wie also ist es waterdrop® trotzdem möglich, authentisch für die Reduktion von Kunststoff-Einsatz zu stehen?

Die Lösung fand das Unternehmen in der Zusammenarbeit mit dem etablierten Verpackungsmittelhersteller ETIMEX Primary Packaging, das den Einsatz umweltfreundlicher Verfahren und Produktlösungen ebenfalls tief in der Firmenphilosophie verankert hat. Für die Drops von waterdrop® hat ETIMEX deshalb über zwei Jahre lang eine neue Verpackungslösung entwickelt, die den gemeinsamen Ansprüchen an nachhaltiges Agieren gerecht wird.

Mono Polypropylen als Lösung – die umweltfreundliche Verpackung aus Kunststoff.

Um einen zuverlässigen Schutz der Drops vor Verfärbungen, Geschmacksveränderung oder Kontamination zu gewährleisten, ist eine Einzelverpackung des Produktes unumgänglich. Mit ihrer speziellen Tiefziehfolie aus 100% recycelbarem PP Mono konnte ETIMEX hier den entscheidenden Beitrag leisten. Denn waterdrop® und ETIMEX verfolgen dieselbe Strategie. Das Ziel ist nicht die Reduktion von Kunststoff um jeden Preis, sondern Kunststoff als Verpackungsmaterial so sinnvoll wie möglich einzusetzen. Es geht beiden Unternehmen darum, den positiven Beitrag von Kunststoff als Verpackungsmaterial zu nutzen und mit den anstehenden Herausforderungen in ein angemessenes Verhältnis zu setzen.



Seite 2 (2)

MIT KUNSTSTOFF GEGEN DEN PLASTIK-WAHN

DIE UMWELTFREUNDLICHE VERPACKUNG AUS KUNSTSTOFF – GEHT DAS?

waterdrop® selbst formuliert ganz klar: „Wir setzen dem Plastik-Wahn ein Ende. Drop by drop sorgen wir für weniger CO₂ und Kunststoff.“¹ Es mag paradox klingen, aber sein Ziel erreicht die Firma durch den gezielten Einsatz der von ETIMEX produzierten Kunststoff-Einzelverpackung. Die eingesetzte Tiefziehfolie, die ausschließlich aus Polypropylen besteht, bietet nämlich viele Chancen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Eine davon: als Mono-Material ist sie vollständig recyclingfähig.

Der gezielte Einsatz von recycelbarem Kunststoff spart Unmengen an Plastik ein.

Die Verpackung aus PP Mono bietet aber auch den notwendigen Schutz für die natürlichen Inhaltsstoffe der hochempfindlichen Drops, die bewusst ohne künstliche Konservierungsstoffe hergestellt werden. Dafür sorgt die integrierte Wasserstoffbarriere – eine zusätzliche Innenschicht, die zuverlässig das Eindringen von Feuchtigkeit von außen in die Produktverpackung verhindert. Gleichzeitig unterstützt waterdrop® damit die Reduktion von Lebensmittelverschwendung, denn die Folie erhöht die Haltbarkeit der Drops von wenigen Wochen auf etwa ein Jahr.

Wenn Nachhaltigkeit messbar wird.

Mit seiner Idee der Drop-Lösung, in Kombination mit der sorgfältig entwickelten Einzelverpackung, ist es waterdrop® möglich, im Vergleich zu herkömmlichen Plastikflaschen bis zu 97% Kunststoff und CO₂ einzusparen. Dazu hier ein praktischer Vergleich: Allein der Verschluss einer handelsüblichen Plastikflasche entspricht der Menge Plastik, die für 10 Drops benötigt wird.

Im Sinne unserer Umwelt ist die Reduktion von Kunststoff ein wichtiges Ziel. Denn an zu vielen Stellen, wird Plastik gedankenlos und in Massen als einfachste Lösung eingesetzt. Aber es lohnt sich, genauer hinzusehen. Denn nachhaltiges Agieren kann eben auch durch den gezielten, sparsamen Einsatz von Kunststoff erreicht werden. Und im Falle von waterdrop® wird dies sogar ganz einfach messbar.

Mehr Informationen finden Sie unter www.etimex-pp.com

¹ Waterdrop Microdrink GmbH. Die Fakten. Abgerufen am 13. November 2020, von <https://www.waterdrop.de/pages/die-fakten>